

Mitglied Gruppe CDU/WBV

Ausschussmitglied Uwe Heinemann

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Hans-Jürgen Lietzmann

Ausschussvorsitzender Helmut Möhle

Mitglied SPD-Fraktion

Bürgermeister Uwe Reese

Mitglied Gruppe GrünUnabhängigSozial

Ausschussmitglied Frank Uwe Walpurgis

Ausschussmitglied Horst Dieter Walzner

Mitglied Gruppe FDP/FW

Ausschussmitglied Dr. Michael von Teichman

Vorsitzender StadtSportBund (SSB)

Beratendes Mitglied Klaus-Dieter Schulz

Verwaltung

Herr Armin Schönfelder, Erster Stadtrat

Frau Marion Winkel-Fiedelak, Referatsleiterin Bildung und Sport

Herr Thomas Brandt, Protokollführer

Herr Michael Dölling, künftiger Leiter Sportbüro

Gäste:

Herr Volker Lotsch, Geschäftsführer Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Vorlagen an den Rat
- 3.1 Antrag Ratsherr Möhle auf Erstellung eines Nutzungskonzeptes für das Freibad Nord **552/2020**
- 4 Mitteilungen und Anfragen
- 4.1 TSR Olympia Abteilung Turnen & Sportakrobatik – Berufung in den Bundeskader
- 4.2 Sportlerehrung - Sachstand
- 4.3 Sportanlage Güterstraße (ESV) - Sachstand
- 4.4 Schwimmausbildung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, **Herr Möhle**, eröffnete die Sitzung, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und begrüßte die Gäste.

- 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

- 3 Vorlagen an den Rat

- 3.1 Antrag Ratsherr Möhle auf Erstellung eines Nutzungskonzeptes für das Freibad Nord **552/2020**

Herr Möhle gab zur Einführung in diesen Punkt einen Überblick über die Diskussionen und Entwicklungen bis zum abrupten Ende aufgrund der Verhaftung des Investors.

Herr Lotsch berichtete dazu, dass nach den Vorkommnissen um Herrn Menninga Kontakt zu dem bisherigen Betreiber, Herrn Jan Alter, aufgenommen wurde. In den Gesprächen wurde vereinbart, die Zusammenarbeit fortzusetzen, um den weiteren Betrieb des Freibades sicherzustellen. Dafür wurde vorerst ein Zeitraum von 3 Jahren vorgesehen. Der Verwaltungsvorstand wurde darüber entsprechend in Kenntnis gesetzt. Am 30.09.2020 wurde der Rat darüber informiert. Am 11.11.2020 hat der Aufsichtsrat der Stadtwerke darüber beraten. Die Freibad Nord GmbH hatte zwischenzeitlich eine neue Fachkraft eingestellt.

Um Planungssicherheit zu haben, sei es notwendig, dass kurzfristig Entscheidungen über die Zusammenarbeit getroffen würden. Am 01.12.2020 hat der Aufsichtsrat der Stadtwerke die Geschäftsführung beauftragt, eine entsprechende

Vereinbarung abzuschließen. Rund 200.000 Euro sollen in das Bad investiert werden. Alle Arbeiten würden rechtzeitig vor Eröffnung des Bades -geplant im Mai 2021- abgeschlossen sein. In den kommenden 3 Jahren sollen Besucherzahlen, Fachkräftesituation, Attraktivität und technische Situation analysiert und eine weitere Zusammenarbeit diskutiert werden.

Herr Walpurgis hob die Bedeutung des Freibades für den Stadtnorden und als wichtigen Faktor für die Schwimmbildung hervor. Er regte an, neue bzw. weitere Förderer für die Unterstützung zu suchen. Das bisherige Betreibermodell habe sich als sehr gut herausgestellt und werde voll unterstützt.

Herr Schönfelder verwies darauf, dass die Entscheidungshoheit bei den Stadtwerken läge. Für die Stadt gebe es keinen Anlass, in das Verfahren einzugreifen. Das Modell mit einem Betreiber zusammenzuarbeiten, jetzt neu mit Herrn Alter bzw. der Freibad Nord GmbH, sei bereits diskutiert und auch akzeptiert.

Herr Lotsch ergänzte dazu, dass Herr Alter als Dienstleister auftrete und die Stadtwerke weiterhin Eigentümer des Objekts bleiben würden. Beweggründe seien die personelle Situation und die sinkenden Besucherzahlen. Von Vorteil sei, dass noch keine Unterzeichnung des Vertrages mit Herrn Menninga stattgefunden habe.

Für **Herr Dr. von Teichman** hat sich die Skepsis gegenüber dem ursprünglich vorgesehenen Betreiber bewahrheitet. Problematisch wäre gewesen, wenn der Vertrag bereits unterzeichnet worden wäre. Da der Aufsichtsrat der Stadtwerke seine Entscheidung bereits getroffen habe, sei der gestellte Antrag nicht mehr notwendig. Es seien bereits mehrfach Versuche unternommen worden, einen Beschluss des Rates in dieser Angelegenheit herbeizuführen. Bedenken habe er insbesondere aufgrund der hohen Investition bei sinkenden Besucherzahlen. Eine Alternative am nautimo sei der richtige Weg gewesen. Dieser Punkt liege zentral in der Stadtmitte und sei für alle Bürgerinnen und Bürger gut zu erreichen.

Herr Möhle verwies auf die große Mehrheit, die sich für den Erhalt des Freibades ausgesprochen hätte. Der Antrag sei Basis für die Zukunft des Bades. Dafür sei die Beteiligung des Rates notwendig.

Im Anschluss ließ **Herr Möhle** über den Antrag abstimmen. **Dieser wurde mit 6 Ja-Stimmen bei 1 Nein-Stimme angenommen.**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven fordert die Gesellschafterversammlung und den Aufsichtsrat der Stadtwerke GmbH auf, die Geschäftsleitung der Stadtwerke anzuweisen, für das Freibad Nord ein Nutzungskonzept für den Zeitraum nach der Saison 2021 zu erstellen.

Begründung:

In den Sitzungen des Sportausschusses am 12.12.2019 und 12.03.2020 wurden die Ausschussmitglieder darüber informiert, dass das Freibad Nord mit dem Geschäftsführer des Wilhelmshavener

Handballvereins über das Jahr 2021 hinaus fortgeführt werden soll. Wie bekannt, steht der Geschäftsführer für dieses Vorhaben nicht mehr zur Verfügung. Der Geschäftsführer der Stadtwerke GmbH wird daher aufgefordert, ein neues Nutzungskonzept für das Freibad Nord dem Rat vorzulegen.

4 Mitteilungen und Anfragen

4.1 TSR Olympia Abteilung Turnen & Sportakrobatik – Berufung in den Bundeskader

Herr Möhle berichtete über die Berufung zweier Athleten der Sportakrobaten des TSR in den Bundeskader. Das zeige, dass die Entscheidung, die Turnhalle der ehemaligen Grundschule Salzastraße der Abteilung Turnen & Sportakrobatik zur Verfügung zu stellen, absolut richtig gewesen sei. Aufgrund der tollen Entwicklung dieser Sparte seien in Zukunft weitere Nominierungen möglich.

4.2 Sportlerehrung - Sachstand

Auf Nachfrage von **Herrn Möhle** berichtete **Herr Brandt**, dass die Auszeichnungen über die Vorstände der Vereine an die Sportlerinnen und Sportler ausgehändigt wurden. Die Presse habe bereits über mehrere Veranstaltungen berichtet, bei denen die Sportlerinnen und Sportlern die Trophäen erhalten hatten.

4.3 Sportanlage Güterstraße (ESV) - Sachstand

Auf Nachfrage von **Herrn Möhle** berichtete **Herr Brandt**, dass noch keine weiteren Schritte bezüglich des Projekts „Sport- und Begegnungszentrum Güterstraße“ eingeleitet worden wären. Aktuell stünden hierfür keine Ressourcen zur Verfügung. Es sei aber schon absehbar, dass auch in den nächsten Jahren Förderprogramme zur Entwicklung von Sportanlagen aufgelegt würden, die Basis einer möglichen Realisierung sein könnten.

4.4 Schwimmbildung

Herr Dr. von Teichman merkte an, dass das vom SSB initiierte Seepferdchen-Projekt nicht ausreichend sei, um eine umfangreiche Schwimmbildung sicherzustellen. Hier sei ein gemeinsames Vorgehen aller Beteiligten notwendig.

Herr Möhle wies in diesem Zusammenhang auf die angespannte Personalsituation im Fachbereich Bildung und Sport hin.

Herr Brandt führte dazu aus, dass das Projekt des SSB lediglich ein Baustein sei und als Startpunkt angesehen werden kann.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung: 16:30 Uhr

Möhle
Ausschussvorsitzender

Schönfelder
Erster Stadtrat

Brandt
Protokollführer